

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Reudener Straße 70  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Stadtrat führte seine 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung  
am Dienstag, dem 28.07.2009, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches  
Kulturhaus, Saal 063, von 17:00 Uhr bis 18:01 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Klaus Hamerla

###### Mitglied

Dr. Holger Welsch  
Dr. Horst Sendner  
Petra Wust  
Dr. Wolfgang Baronius  
Jutta Engler  
Klaus-Ari Gatter  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Dr. Siegfried Horn  
Klaus-Dieter Kohlmann  
Bernd Kosmehl  
André Krillwitz  
Dieter Krillwitz  
Brigitte Leuschner  
Jürgen Lingner  
Utz Lohrengel  
Dr. Lothar Müller  
Mike Müller  
Detlef Pasbrig  
Wolfgang Paul  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Dieter Riedel  
Armin Schenk  
Jens Tetzlaff  
Horst Tischer  
Christel Vogel  
Peter Ziehm  
Lars-Jörn Zimmer

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dr. Barbara Anders-Klumpp  
Günter Herder

Kathrin Hermann  
Ina Korntreff  
Guido Kosmehl  
Uwe Kröber  
Gisela Lorenz  
Dietmar Mengel  
Matthias Pratsch  
Hans-Jürgen Präßler  
Wolfgang Wießner  
Dagmar Zoschke  
Kerstin Zsikin

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 28.07.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 24.06.09	
4	Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Maßnahme Lärmsanierung Thälmannstraße, OT Wolfen	<b>Beschlussantrag 151-2009</b>
7	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	<p>Der Vorsitzende des Stadtrates eröffnet die außerplanmäßige Sitzung und begrüßt die Anwesenden.                  Er stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.                  stimmberechtigt: 24 + 1</p>	
<b>zu 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.</p> <p>Beschluss:                  Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p style="text-align: right;">Ja 25 Nein 0                  Enth 0</p>
<b>zu 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 24.06.09</b>	
	<p>Anmerkungen gibt es nicht.</p> <p>Die Oberbürgermeisterin spricht zwei offene Punkte aus dem Protokoll an.                  Zu der Anfrage von Stadträtin Zoschke zu einem Schreiben von Herrn Kircheis ist ein Fehler passiert. Das Schreiben war unbeantwortet, in der Zwischenzeit ist es aber beantwortet.                  Weiter gab es eine Anfrage von Stadtrat Herder zum Thema Streetworker. Das wird schriftlich vorbereitet. Die Mittel wurden beantragt. Sie sind von der ARGE abgelehnt worden. Die Mittel, die über den Landkreis gehen, sind in den Jugendclubs eingesetzt worden. Damit wäre eine Finanzierung nur zu 100 % durch die Stadt möglich. Da der Landkreis verantwortlich ist, hat man immer gesagt, es kann nur gemeinschaftlich mit dem Landkreis passieren.</p> <p>Anmerkungen zur Niederschrift gibt es nicht.</p> <p>Beschluss:                  Die Niederschrift der Sitzung vom 24. Juni 2009 wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p style="text-align: right;">Ja 22 Nein 0                  Enth 3</p>
<b>zu 4</b>	<b>Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse</b>	
	<p>Die Oberbürgermeisterin berichtet zur Ausführung gefasster Beschlüsse. Die Ausführungen liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.                  Darüber hinaus gratuliert sie nachträglich Stadtrat Guido Kosmehl (27. Juni 2009), Stadträtin Christel Vogel (07. Juli 2009) und Stadtrat Dr. Lothar Müller (07. Juli 2009) zum Geburtstag.</p>	

<b>zu 5</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
	<p>Fragen von Einwohnern liegen nicht vor. Daher wird die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen.</p> <p>Da der Vorsitzende des Stadtrates sich bei dem folgenden Tagesordnungspunkt persönlich befangen fühlt, gibt er die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter, Stadtrat Dr. Welsch, ab und begibt sich in die Zuschauerreihen. Stadtrat Dr. Welsch übernimmt nun die Sitzungsleitung. stimmberechtigt: 24</p>	
<b>zu 6</b>	<b>Maßnahme Lärmsanierung Thälmannstraße, OT Wolfen</b>	<b>Beschlussantrag 151-2009</b>
	<p>Herr Arning erläutert, in der Vorberatung im Ortschaftsrat und im Bau- und Vergabeausschuss gab es eine Ergänzung zum Antragsinhalt. Als es um die Aufhebung der Mittelsperre bei dem Untersachkonto „Aufwertung Grundstückskauf Straße der Republik/Ortsteil Wolfen“ geht, soll zur Klarstellung noch eingefügt werden „in Höhe von 150 T€“. Vorher war das nur im Sachverhalt erläutert.</p> <p>Um 17.19 Uhr erscheint Stadtrat Zimmer zur Beratung. stimmberechtigt: 25</p> <p>Stadtrat Tischer gibt an, die SPD-Fraktion kann dem Antrag nicht zustimmen. Das hat nichts damit zu tun, dass die Straße nicht realisiert werden soll. Dieser Antrag müsste eigentlich in die Ausschüsse zurückverwiesen werden. Es geht hier um einen Antrag, der den Haushalt berührt, deswegen ist er im Haupt- und Finanzausschuss vorzubereiten. Außerdem sollen Mittel aus Baumaßnahmen aus dem Ortsteil Bitterfeld zur Verfügung gestellt werden, dazu muss grundsätzlich auch der Ortschaftsrat Bitterfeld angehört werden, was nicht geschehen ist. Das muss in Zukunft beachtet werden. Wenn man sich die Prioritätenlisten anschaut, die er bisher aus dem Ortsteil Wolfen kennt, dann taucht da diese Straße so gut wie gar nicht auf. Er will nicht verhehlen, dass es nicht sehr viele Straßen gibt, die einer Lärmbelästigung wie diese Straße unterliegen. Es gibt dort auch Straßen, die vielleicht eine höhere Priorität gehabt hätten. Man wird auf die Rückverweisung in die Ausschüsse verzichten, die Fraktion wird sich der Stimme enthalten. Heute ist noch ein Brief der Anwohner übergeben worden. Dort ist einer Freude Ausdruck gegeben worden, aber eine Zustimmung ist es mitnichten. Auch hier wurde kritisiert, dass man mit den Bürgern in entsprechender Form vorher nicht gesprochen hat.</p> <p>Stadtrat Lingner erklärt, es geht darum, dass das Konjunkturpaket II verabschiedet wurde und Mittel für den Straßenbau für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld bereitgestellt wurden. Man sollte davon ausgehen, dass die Umsetzung dieses Paketes sehr schleppend voran geht. Wenn man hier die Chance hat, daran teilzuhaben, dann weiß jeder, dass dazu festgelegt war, dass es noch keine begonnene Maßnahme und keine Maßnahme, die im Haushalt steht, genutzt werden soll. Zu der Thälmannstraße gibt es bereits seit 2001 Probleme und Diskussionen</p>	<p>Ja 20 Nein 0 Enth 6</p>

und durchaus auch Anfragen und Anregungen durch die Bürger, die Lärmbelästigung für die dort wohnenden Bürger etwas zu reduzieren. Hier gibt es die Möglichkeit.

Im Ortschaftsrat gab es vorhin auch die Diskussion zu den Beiträgen, die die Anwohner hier zu tragen haben. Hier gilt es zu schauen, was in Wirklichkeit umgesetzt wird, also wenn das Projekt konzipiert wird, dass man keine sehr teuren Materialien benutzt.

Hier wurde insbesondere von den Anwohnern auf das Problem Parktaschen verwiesen. Es ist im Ortschaftsrat auch auf den Baumbestand verwiesen worden, dass der geschützt werden sollte. Man sollte auch prüfen, ob die Parktaschen an allen Grundstücken in vollem Umfang notwendig sind, weil viele Grundstücke auch eine Einfahrt haben.

Die Beteiligung der Bürger sollte man in der Planungsleistung schon etwas dichter mit einbringen.

Aus dem Ortschaftsrat kam der Antrag, die Mittel konkret zu beschränken, die aus der Straße der Republik dafür einfließen sollten.

Die Oberbürgermeisterin gibt an, dass man auf die Bürger nicht zugegangen ist, ist einfach der Zeit geschuldet. Selbstverständlich werden die Bürger einbezogen. Wenn der Beschluss gefasst wird, wird man auf die Bürger zugehen und mit ihnen alles besprechen.

Stadtrat Schenk bemerkt, der Bau- und Vergabeausschuss hatte dieses Thema schon auf der vorhergehenden Tagesordnung. Dieser Punkt konnte aber nicht bearbeitet werden, weil es an der Vorlage gemangelt hat. Daher ist die Kritik an der Verwaltung durchaus berechtigt. Fraglich ist für ihn, ob man dann insgesamt den Beschlussantrag nicht zulässt oder ob man gemeinschaftlich den Weg geht, diese Straße in Bitterfeld-Wolfen zu unterstützen. Man befindet sich dort an der Sonnenlandschule, man hat eine wesentliche Verkehrsverbindung in der Stadt.

Zu dem Schreiben von den Anwohnern äußert er, dass er dazu mit den Anwohnern vor der Sitzung noch sprechen konnte. Sie haben nochmals gesagt, das Schreiben ist keine grundsätzliche Ablehnung dieser Baumaßnahme, es ist auch keine grundsätzliche Befürwortung, weil Fragen stehen.

Um 17.39 Uhr erscheint Stadtrat Kohlmann zur Beratung.  
stimmberechtigt: 26

Stadtrat Dr. Baronius sagt, dass 250 T€ zur Deckung verwendet werden sollen, die in diesem Jahr für das Länderviertel vorgesehen waren. Nun steht da nur lapidar drin, dass die Maßnahme dieses Jahr nicht kommt.

Die Frage ist, warum kommt sie nicht und wann sie dann kommt und ob dann diese Mittel wieder im Haushalt für das Länderviertel verfügbar sind.

Herr Arning antwortet, dass man beim Fördermittelgeber explizit wegen der Vorbereitung dieser Maßnahme angefragt hat. Da ist mitgeteilt worden, dass in diesem Jahr auf keinen Fall mit der Bewilligung zu rechnen ist. Daraufhin ist es leichter gefallen, diesen Kostenrahmen für diese Maßnahme zu nehmen.

Die Maßnahme Länderviertel wird in diesem Jahr nicht begonnen, deshalb kann man auch keine Haushaltsreste bilden. Insofern ist es aus seiner Sicht vernünftig, diese Mittel in diesem Jahr zu verwenden.

Er teilt weiter mit, es wird in der Thälmannstraße mit erheblichen Einnahmen aus Anliegerbeiträgen gerechnet, das ergibt sich aus der Satzung. Der Großteil der Anliegerbeiträge, bis auf vier Ausnahmen, wird zwischen 600 und 4.000 € liegen.

	<p>Zu den Ausnahmen zählt das Gesundheitszentrum, das Kino und noch zwei weitere Objekte in der Straße. Diese Maßnahme wurde ausgewählt, weil sie im Haushaltsplan noch nicht enthalten sein darf, die Straße muss eine gewisse Verkehrsbedeutung haben. Mit dem Landkreis wurde vorabgestimmt, dass der komplette Ausbau erfolgt und dass nur die Fahrbahn aus diesem Topf gefördert wird. Die entsprechenden Unterlagen will man am 29. Juli 2009 zum Landkreis bringen.</p> <p>Die Oberbürgermeisterin ergänzt zum Länderviertel, diese Maßnahme müsste man im nächsten Jahr wieder aufgreifen und auch finanziell neu aufnehmen, weil man keine Reste bilden kann.</p> <p>Stadtrat Tischer erinnert daran, dass die Maßnahme mit 25 % gefördert wird. Es ist keine Riesenförderung. Man soll den Anwohnern deutlich machen, dass die Beiträge weit über dem Fördermittelbetrag liegen. Er betont, dass die Fraktion nichts verhindern will, man wird darauf verzichten, Einspruch zu erheben, weil der Ortschaftsrat Bitterfeld nicht angehört wurde. Man verzichtet auch darauf, dass in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.</p> <p>Der Vorsitzende des Stadtrates ruft den Beschlussantrag 151-2009 zur Abstimmung auf, verliert den geänderten Antragsinhalt und stellt diesen zur Abstimmung.</p> <p>Beschluss: Der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen beschließt die Durchführung des grundhaften Ausbaus der Thälmannstraße zwischen Oppenheimstraße und Thalheimer Straße im OT Wolfen. Zur Sicherung der Finanzierung der zu erwartenden Kosten beschließt der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen außerdem eine außerplanmäßige Ausgabe bei dem Untersachkonto 09610.40155 in Höhe von 995.000 € verbunden mit der teilweisen Aufhebung der Mittelsperre in Höhe von 150 T€ bei dem Untersachkonto 09610.40140 (Aufwertung/Grundstückskauf Straße der Republik, OT Wolfen) und der Kürzung von Mitteln der Untersachkonten 09610.40140 und 09610.40142 (Aufwertung/Straßensanierung Länderviertel, OT Bitterfeld).</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	
<b>zu 7</b>	<b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b>	
	<p>Stadtrat Hamerla nimmt wieder an der Beratung teil und übernimmt die Sitzungsleitung. stimmberechtigt: 27</p> <p>Mitteilungen, Berichte oder Anfragen liegen nicht vor.</p>	
<b>zu 8</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	<p>Der Vorsitzende des Stadtrates beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.42 Uhr und bittet um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.</p>	

--	--	--

gez.  
Klaus Hamerla  
Vorsitzender des Stadtrates

gez.  
Thomas Bauermann  
Protokollant